

Inhalt

Dank	9
Einleitung	11
1. Illegale Migration als Gefüge	23
1.1 Illegale Migration als Gegenstand der Kontrolle	24
1.1.1 Methodologischer Reduktionismus: Zwischen Abschottung und sozialer Fürsorge	28
1.1.2 Illegalisierung – ein performativer Akt?	29
1.2 Illegale Migration als Konfliktfeld	33
1.2.1 Modi des Regierens und Politiken der Migration	39
1.2.1.1 Staat und Recht	41
1.2.1.2 Diskurse, Dispositive und das Regieren der Migration	43
1.2.1.3 Umkämpfte Subjektivierungen in der Migration	46
1.2.1.4 Das Regime der Migration	47
1.2.2 Genealogie der Illegalität	50
1.3 Zur Staats- und Diskurstheorie illegaler Migration – eine Annäherung	53
1.4. Das Material	54
2. Von der Wanderung zur Einwanderung	59
2.1 Zur Genealogie der Migration	59
2.1.1 Die strukturelle Spannung der Mobilität	63
2.1.2 Mobilität und Gewalt	65
2.2 Zur Konstitution der Mobilität – umherschweifende ArbeiterInnen	67
2.2.1 Der Wandel der Armut	67
2.2.2 Die erste Landflucht	69
2.2.3 Die große Pest: Mobilitätsrestriktionen als Lohnpolitik	69

2.3 Die Immobilisierung der lebendigen Arbeit	73
2.3.1 Disziplin und Arbeitshaus	73
2.3.2 Grenzen, Arbeitsmarkt und Multitude	76
2.4 Die Transformation der Mobilitätskontrollen	80
2.4.1 Die Inkorporation der Mobilen	80
2.4.2 Maroons, Piraten, Aufstände – Fluchtgemeinschaften und Heterotopien	81
2.4.3 Demokratie und Pass – Volk als Nation	83
2.4.4 Der national-soziale Staat	87
2.4.5 Illegale Migration zwischen Despotismus und Sozialdemokratie	88
3. Die „Gastarbeiter der Gastarbeiter“: Zur Regulierung illegaler Migration im Kontext der bundesdeutschen Arbeitskräfteanwerbung	95
3.1 Der erste Weg – Formierung des Gastarbeitsregimes in der Bundesrepublik Deutschland	100
3.1.1 Die Debatte um das erste Anwerbeabkommen	100
3.1.2 Ökonomische und rechtliche Segregation	103
3.1.3 Auslegung des Inländerprimats	106
3.2 Der zweite Weg: Das Sichtvermerksverfahren und die Praxis der Kettenmigration	107
3.3 Der dritte Weg: Tourismus als kryptolegale Variante der Arbeitsmigration	110
3.3.1 Legalisierungspraktiken im Falle der Arbeitsmigration aus Marokko (und Jordanien)	114
3.4 Europäerprimat: Instrument zur Steuerung von Mobilität	119
3.5 „Grundsätze“ und Ausländergesetz als Reaktionen auf die irreguläre Migration	123
3.6 Der vierte Weg: Illegalisierung nach 1965	130
3.6.1 Vergabe von Aufenthaltserlaubnissen: Eine gängige Praxis der „Ausnahme“	139
3.6.2 Der politische Prozess um die Legalisierung zwischen 1968 und 1973	143
3.6.3 Die Viertellegalen	147
3.7 Zwischenresümee	150

4. Vom Ende der Gastarbeit zum Asylregime	153
4.1 Die wilden Streiks	155
4.2 Vom Arbeiter zum Paria	156
4.2.1 Im Ghetto	158
4.2.2 Familienzusammenführung und Heiratsmigration	160
4.2.3 „Scheinehe“	163
4.3 Das schleichende Ende der illegalen Gastarbeit	165
4.3.1 ... und seine Wiedergeburt im Asylregime	169
4.3.2 Das Ende des Asylregimes	173
4.3.3 Der Asylkompromiss – Matrix des Post-Gastarbeitsregimes	175
5. Illegale Migration und Europäisierung	179
5.1 Illegale Migration wird zur Hauptmigrationsform	179
5.1.1 Von der Regionalisierung ...	183
5.1.2 ... zur Europäisierung	186
5.2 Das europäische Grenzregime und die NGOisierung der Migrationspolitik	188
5.2.1 First we make Schengen ...	188
5.2.2 Vom Government zu Governance der Migration	193
5.2.3 Migration und die krisenhafte Formierung einer europäischen Identität	196
6. Auf dem Weg zum Post-Gastarbeitsregime	201
6.1 Illegale Migration im Postfordismus	201
6.1.1 Saisonsarbeitsregime in der Landwirtschaft	203
6.1.2 Domestic Workers of Germany	207
6.2 Post-Gastarbeit	210
6.3 Neoliberale Migration?	215
6.3.1 Legalisierung „von unten“	219
6.3.2 Hybridisierung des Migrationsregimes	224
7. Sklaverei, Trafficking und Mafia: Viktimisierung – oder die unmöglichen Subjekte der Migration	227
7.1 Die Humanisierung der Migrationsproblematis	227
7.1.1 Abolitionismus	228
7.1.2 Die Genese eines Delikts	230
7.2 Gastarbeiter gleich Sklaven?	232

7.3 Dienstleistung Mafia	236
7.4 Trafficking – Migrantinnen als Opfer	241
7.4.1 Zahlenwerke der Opfergenerierung	244
7.4.2 Victims and Villains	246
Die Autonomie der Migration	251
<i>Siglen und Akronyme</i>	259
<i>Literatur</i>	260